

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 24.06.2024

TOP 1 Information durch den Bürgermeister

- a) Gedenken an Herrn Ferdinand Kramer (Ehrenbürger) und Frau Nadine Traub (Mitarbeiterin der Gemeinde)
Bürgermeister Binder erinnerte an die Trauerfälle und bat darum, dass sich Anwesenden für ein stilles Gebet von den Plätzen erheben.
- b) Kommunalwahlen am 09.06.2024
Bürgermeister Binder gratulierte allen gewählten Gemeinderäten und informierte in einem kurzen Rückblick zur Wahl. Er konnte berichten, dass die Wahl reibungslos abgeschlossen wurde und dankte allen Wahlhelfern. Am Montag konnte der Abschluss der Auszählung für die Ortschaftsräte in Offingen fertiggestellt werden.
- c) Hochwasser 29.05. bis 01.06.2024
Ortsbaumeister Rieger zeigte Fotos vom Hochwasser und berichtete von den Vorfällen in Uttenweiler und den akuten Gegenmaßnahmen durch den Bauhof. Insbesondere entlang des Reutibachs war es zeitweise sehr eng mit den Wassermassen. Bereits vorab wurden die Feuerwehren informiert und leider auch gebraucht. In der Nacht wurden Sandsäcke am Kügelesgraben verteilt, um den Damm künstlich zu erhöhen und die Wassermassen zurückzuhalten. Ortsbaumeister Rieger resümierte, dass die Gemeinde im Großen und Ganzen relativ gut durchgekommen ist - mehr hätte es aber nicht regnen dürfen.
- d) Wasserrohrbruch am Schupfenberg
Ortsbaumeister Rieger informierte auch hier anhand von Fotos vom Wasserrohrbruch. Die Wasserversorgung für den Schupfenberg musste zeitweise abgestellt und die Asbestleitung aufwendig repariert werden. Die Erneuerung der Leitung wird früher oder später notwendig werden.
- e) Feldwegeunterhaltung:
Ortsbaumeister Rieger berichtete, dass Anfang Mai viele Feldwege auf der Gesamtgemarkung unterhalten wurden.
- f) Spielplatz in Dieterskirch
Ortsbaumeister Rieger zeigte ein Foto vom neuen Spielgerät. Das alte Spielgerät entsprach nicht mehr den Anforderungen. Er berichtete, dass die Maßnahmen fast abgeschlossen sind und der Spielplatz bald wieder in die Nutzung übergeben werden kann. Die Einweihung ist für kommenden Samstag, 29.06.2024 geplant.
- g) Kläranlage in Uttenweiler
Bürgermeister Binder informierte den Gemeinderat über eine Eilentscheidung von 10.000 Euro durch die Verwaltung. Der Grund hierfür war eine Reparatur bei der Nachklärung, die veranlasst werden musste.
- h) Naturfreibad Iseki Großflächenmäher
Der Großflächenmäher war defekt und musste für ca. rund 10.000 Euro außerplanmäßig repariert werden.
- i) Naturfreibad - Eichenprozessionsspinner
Ortsbaumeister Rieger berichtete vom Befall eines Baumes im Freibad. Die Insekten wurden sofort beseitigt.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte nach einem Bauplatz im Baugebiet Bucheschle II in Uttenweiler, der seines Wissens noch frei ist oder werden soll. Bürgermeister Binder informierte, dass dieser noch nicht an die Gemeinde zurückgegangen ist und sich noch im Privateigentum befindet. Es besteht Bauzwang auf dem Grundstück und die Gemeinde prüft dies regelmäßig. Derzeit kann er weiter noch nichts dazu sagen.

TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse

Die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderats werden per Aushang im Sitzungssaal bekanntgegeben:

Personalangelegenheiten

Erhöhung Beschäftigungsumfang einer Mitarbeiterin

Der Gemeinderat stimmte der befristeten Erhöhung des Beschäftigungsumfangs einer Mitarbeiterin einstimmig zu.

TOP 4 Wasserzählertausch 2025

Die Gemeindeverwaltung muss im Rahmen der Eichaktion 2025 alle 1.594 Wasserzähler auszutauschen. Aufgrund der Menge ist dies eine ausgezeichnete Gelegenheit, auf fernauslesbare, digitale Wasserzähler umzusteigen. Dieser Schritt ist für die Prozessoptimierung und Digitalisierung in den kommenden Jahren unvermeidbar. Die Unterstützung der Bevölkerung bei der Jahresablesung nimmt stetig ab, da entweder gar keine oder falsche Zählerstände angegeben werden. Durch den Einsatz digitaler Wasserzähler entfallen die zum Jahresende verpflichtenden Ablesungen der Wasseruhren. Dadurch könnten in der Verwaltung enorme Kosten eingespart werden. Die Wasserabrechnungen können durch die Fernauslesung der Zähler vereinfacht und vor allem genauer durchgeführt werden.

Ein weiterer Vorteil der Digitalisierung mit LoRaWAN ist die schnelle Erkennung von Problemen wie Rohrbrüche, erhöhten Wasserverbräuchen und die Füllstandsüberwachung in den Schächten (z.B. bei Hochwasser oder Druckwasser). Darüber hinaus könnte die Technologie die Steuerung von Straßenbeleuchtungen sowie weitere smarte Anwendungen in vielen anderen Bereichen ermöglichen.

In der Gemeinderatssitzung wurden die Kosten im Vergleich sowie die Funktionsweise der neuen Technologie erläutert. Frau Wojtschuk und Frau Falkenstein von der Netze BW stellten, nach Begrüßung durch Bürgermeister Binder, der ins Thema einführte, die Technik, Frequenzbereich sowie die Sicherheitsaspekte der neuen Systeme vor. Ludwig Mohr erläuterte anhand einer Präsentation die vorgeschlagene Maßnahme. Der Gemeinderat nutzte die Anwesenheit der Mitarbeiter von Netze BW um Fachinformationen, Erfahrungsberichte von anderen Gemeinden zu erhalten. Bürgermeister Binder ergänzte, dass die Gemeinde bereits ein Gateway mit LoRaWAN-System im Schlosshof aufgebaut hat, um dort die Wasserzähler digitalisiert abzulesen. Auch Ortsbaumeister Rieger führte einen Erfahrungsbericht aus dem Schlosshof aus und befürwortet die Technik.

Nach Beantwortung aller Fragen und intensiver Beratung stimmte der Gemeinderat bei einer Gegenstimme ansonsten einstimmig dem Umstieg auf digitale Wasserzähler sowie den Aufbau des LoRaWAN Funknetzes im Zuge der Eichaktion 2025 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Satzung zur Beschlusslage vorzubereiten und den Umstieg mit Beschaffungen in die Wege zu leiten.

TOP 5 Baugebiet Bucheschle III Vergabe Erschließungsarbeiten

Die Erschließungsarbeiten wurden mit Veröffentlichung in der Schwäbischen Zeitung am 04.05.2024 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 28.05.2024 lagen 6 Angebote vor. Das günstigste Angebot wurde durch die Fa. Hinder aus Bad Waldsee eingereicht. Die Brutto-Angebotssumme liegt bei 2.114.895,49 €. Bürgermeister Binder führte aus, dass die Ausschreibung vollzogen wurde und jetzt die Vergabe ansteht. Er berichtete vom stattgefundenen Gespräch mit der Fa. Hinder. Ortsbaumeister Rieger erläuterte das Vergabeergebnis und den Beschlussvorschlag.

Dem Beschlussvorschlag über Vergabe des Auftrages der Erschließungsarbeiten des Baugebietes Bucheschle III Uttenweiler an die Fa. Hinder aus Bad Waldsee zum Gesamtauftragswert von 2.114.895,49 € stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

TOP 6 Baugesuche

- a) Umnutzung der best. Angestellten-Wohnung zur Unterbringung von Feriengästen auf Flst. 2725/1, Dettenberg, Gemarkung Uttenweiler

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Dem Bauantrag wurde das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

- b) Bau einer Konditorei durch Aufstockung über Backstube auf Flst. 11/7, 5/1, 11/3, 6/3, 6/2, 4, 5, Teil v. 29/1, Teil v. 7, Hauptstraße 11, Gemarkung Uttenweiler

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Dem Bauantrag wurde das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

- c) Errichtung einer PV-Freiflächenanlage auf Flst. 2721, Dettenberg, Gemarkung Uttenweiler

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Dem Bauantrag wurde das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

TOP 7 Vereinsförderung

- a) Musikverein Offingen

Der Musikverein Offingen hat in seinem Probeheim eine Küche einbauen lassen und beantragt daher eine Vereinsförderung in Form eines Zuschusses. Gemäß Abschnitt IV Ziffer 3 der Vereinsförderrichtlinie werden Baumaßnahmen innerhalb von Gebäuden auf gemeindeeigenen Grundstücken bei Fremdvergabe an Firmen mit einem Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der Lohnkosten und 80 Prozent der Materialkosten gefördert. Nach den vorgelegten Rechnungen ergibt sich somit eine Gesamthöhe der beantragten Förderung von 7.294,38 €.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Zuschuss für den Musikverein

Offingen e.V. in Höhe von 7.294,38 € gemäß der Vereinsförderrichtlinie zu.

- b) Musikverein Dieterskirch

Der Musikverein Dieterskirch beantragt Zuschüsse für die Neuanschaffung eines Baritonsaxophons in Höhe von 6.285,00 € sowie für neue Uniformen im Wert von 12.816,85 €. Die beantragten Zuschusssummen liegen beim Baritonsaxophon bei 1.257,00 € und bei den Uniformen bei 2.563,37 €.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig den beantragten Zuschüssen des

Musikvereins Dieterskirch in Höhe von 1.257,00 € für das Baritonsaxophon und 2.563,37 € für die neuen Uniformen gemäß der Vereinsförderrichtlinie zu.

TOP 8 Anschaffung eines elektronisches Schließsystems für Bücherei, das Vereinshaus „Alte Schule“ und Schützenhaus Dieterskirch

Bereits in der Haushaltsberatung war angesprochen, dieses Jahr die Bücherei, das Vereinshaus „Alte Schule“ und das Schützenhaus Dieterskirch auf unser bereits im Einsatz befindliches elektronisches Schließsystem umzustellen. Für die Bücherei werden 8 Zylinder benötigt, für das Vereinshaus „Alte Schule“ 13 und für das Schützenhaus 12 Zylinder. Die Kosten für die Einrichtungen belaufen sich auf insgesamt 15.010,26 €. Im Haushalt 2024 sind nur 15.000 € eingeplant. Die Verwaltung schlägt trotzdem vor die Bücherei zusammen mit dem Vereinshaus „Alte Schule“ und dem Schützenhaus Dieterskirch umzurüsten.

Nach Beantwortung der Fragen durch den Gemeinderat stimmte dieser einstimmig dem Erwerb des elektronischen Schließsystems Simons Voss für die Bücherei, das Vereinshaus „Alte Schule“ und das Schützenhaus Dieterskirch zu den Gesamtkosten von 15.010,26 € brutto zu.

Ebenso stimmt der Gemeinderat einstimmig der Vergabe des Auftrages an die Fa. Schanz aus Mengen zu. Im Haushalt sind 15.000,00 € eingeplant, der darüberhinausgehende Betrag wird überplanmäßig bereitgestellt.

TOP 9 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Gemeinderat Harald Blässle fragt nach, ob die Veröffentlichung der Wahlergebnisse nicht in anderer Form erfolgen könnte. Übersichtlicher wäre, dass die freie Zeile nicht zusammengefasst wird, sondern die Nachrücker erkennbar sind. Die Verwaltung sagt zu, dies nachzuholen.

Außerdem wurde die Parksituation an der Alten Schule während des Probenbetriebs angesprochen. Es parken dort einige fremde Fahrzeuge, sodass für den Vereinsbetrieb Parkplätze fehlen.

